

Stimmen zum Sport in Mülheim und Umgebung

Die „Mülheimer Stimmen“ starten sportlich in das neue Jahr.

Als mich die *Macher* unserer Zeitung in ihre Reihen aufgenommen hatten, war es ganz und gar nicht schwer, sie davon zu überzeugen, dass der Sport in Mülheim eine eigene Rubrik verdient hat. Das soll natürlich nicht bedeuten, dass sich der Sport von anderen gesellschaftlich relevanten Themen isolieren will. Während der Lektüre wird jeder feststellen, dass das Gegenteil der Fall ist, weil der Sport eine wichtige Rolle bei Themen wie Gesundheit, Integration, Selbstwertgefühl, Disziplin, Gewaltprävention, soziale Kompetenz, Lebensqualität, etc. spielt.

Als *Vereinsmensch* und Mitarbeiter im StadtBezirks-SportVerband 9 Köln-Mülheim e.V. bin ich mit-tendrin statt nur dabei und werde hier einiges zu berichten haben.

Wichtiger ist mir allerdings, dass wir hier Berichte, Meinungen, Kritik, Angebote, Fotos und Interessantes von Mülheimer Bürgern, Einrichtungen und Vereinen wiedergeben können - eben „Mülheimer Stimmen“!

Ich freue mich daher über alle Beiträge an stimmen@sbsv9.de.

Marc Steßgen



Mitgliederversammlungen von Jugend und Senioren des StadtBezirks-SportVerbandes

Am 10. Januar 2011 fanden im VHS-Saal des Bezirksrathauses am Wiener Platz die Jahreshauptversammlungen des StadtBezirks-SportVerbandes 9 Köln-Mülheim e.V. statt.

Eine recht übersichtliche Zahl von Vereinsvertretern und Gästen fand sich ein, obwohl es sogar im Anschluß noch einen kleinen Neujahrsempfang mit Fingerfood und Getränken gab.

Es ist immer wieder erstaunlich, dass vielen Vereinsvertretern offensichtlich nicht klar ist, dass der SBSV 9 seinen Vereinen einiges zu bieten hat und das die Vernetzung im Vereinssport dem eigenen Verein nur zugutekommen kann.

Daher muss man es eher als „traurig“ bezeichnen, dass gerade einmal eine Hand voll Vereine bei der Jugendversammlung vertreten war. So blieb dann auch dem Jugendwart Hans Froeschen nichts anderes übrig, als sich wieder einmal in seinem Amt bestätigen zu lassen, obwohl er schon längst nach einem jüngeren Nachfolger sucht, der sich um die Belange des Jugendsports im Mülheimer Stadtbezirk kümmern möchte.



Auf der Suche: Jugendwart Hans Froeschen

Bei den Ämtern im Seniorenbereich gab es ebenfalls keine personellen Änderungen und der alte und neue Vorsitzende Manfred Steßgen bemerkte: „Mit dem Besuch der MV kann man zufrieden sein, wenn man das prozentual mit dem StadtSportBund vergleicht...“.

Obwohl sich erheblich mehr Leute eingefunden hatten als bei der Jugend, fragt man sich dennoch, woran es liegen kann, dass sich die Vereine auf den Veranstaltungen nicht blicken lassen?

Konzentriert man sich nur auf den eigenen Verein? Verlässt man bei Winterwetter aus Angst vor Lawinen das Haus nicht? Schaut man lieber die 1093. Folge von „Alles was zählt“ oder das „Großstadtrevier“?

Den Anwesenden jedenfalls wurde von den Vorsitzenden berichtet, dass man auf eine erfolgreiche Arbeit im Jahr 2010 zurückblicken kann. Hervorgehoben wurden der „Markt der Möglichkeiten“ auf dem Wiener Platz und das Fahrradrennen „Großer Preis von Köln-Mülheim“.

Beide Veranstaltungen werden auch in diesem Jahr wieder unseren Stadtteil bereichern. Der „33. Große Preis von Köln-Mülheim“ wird wieder an seinem Stammtermin, dem ersten Sonntag nach Pfingsten (19.6.2011) starten und soll unter anderem wegen des *Kölschen Jubiläums* ein ganz besonderer Event werden. Der „8. Markt der Möglichkeiten“ soll in diesem Jahr nicht wieder auf die Gunst des Wettergottes angewiesen sein und findet schon am 16. Juli statt.

Nachdem der Boxring, der beim letztjährigen

MdM die Bühne ersetzte, so gut bei der Mülheimer Bevölkerung ankam, soll eine zusätzliche Veranstaltung ins Leben gerufen werden, bei der Kampfsport und Selbstverteidigung im Vordergrund stehen.

Am Ende der Mitgliederversammlung wurde noch ein Film über das Projekt „Sport in Metropolen“ gezeigt, in dem sich der ein oder andere wiederfinden konnte, der sich auch in Mülheim für die Sportentwicklung einsetzt. (Übrigens findet Anfang Februar der nächste Arbeitskreis „Sport und Bewegung Mülheim“ im Rahmen dieses Projektes statt)

Auch wenn es bei mancher Mitgliederversammlung nicht so aussieht, für den Sport in Köln-Mülheim wird jede Menge getan, was man dann auch nach der MV merkte. Nachdem auf das Neue Jahr angestoßen wurde, entwickelten sich zahlreiche zwanglose und freundschaftliche Gespräche, in denen auch die Weichen für ein erfolgreiches Sportjahr 2011 gestellt wurden.



Sportliche Pläne für Mülheim

„Mülheim 2020“ ist in aller Munde und da darf der Sport natürlich nicht hinten anstehen.

Immerhin zeigt die Datenerhebung „Sport in Metropolen“, daß gerade einmal die Hälfte der Bevölkerung Mülheims sportlich aktiv ist. Damit nimmt unser Bezirk den vorletzten Platz in Köln ein, weil es nur in Kalk schlechter bestellt ist.

Daher wird im Rahmen von „Mülheim 2020“ der Förderantrag „SpoBIG - Vernetzung von Einrichtungen an den Schnittstellen Sport, Bildung, Integration und Gesundheit“ im Verbund mit der „Qualifizierungsoffensive Sport und Gesundheit“ gestellt.

Die besondere Bedeutung des Sports liegt gerade in der Verbindung von Kulturen, der Integration, sowie der Bildung und natürlich der Gesundheitsförderung.

Im Zuge der Kombination von Sport und Bildung sollen Jugendliche dazu ausgebildet werden, Sportangebote beispielsweise als „Jugendhelfer“ mitzugestalten. Auch für „Übungsleiter“ liegen die Schwerpunkte der Ausbildung in dem Umgang mit Menschen, das Leiten von Gruppen, Organisation, methodisches Arbeiten und die Bedeutung der Gesundheitsförderung.

Da auch Grundwerte und Tugenden wie Toleranz, Fair Play, Disziplin, Pünktlichkeit, Teamgeist und Solidarität geschult werden, ist die Nachhaltigkeit dieser Initiative nicht zu verachten:

Erfahrungsgemäß werden Jugendliche mit einer solchen Qualifizierung im Lebenslauf auch beim Eintritt in den Arbeitsmarkt bevorzugt und kommen besser zurecht. Wie bereits das Projekt „Sport in Metropolen“ mit dem „Arbeitskreis Sport und

Bewegung Mülheim“ zeigt, ist eine Zusammenarbeit bzw. Vernetzung von Sport-, Jugend- und Bildungseinrichtungen der richtige Weg, um Defizite aufzufangen und zu beseitigen.

Diese Defizite können verschiedener Art sein: Wie bekommt man die Schwierigkeiten von sozial Benachteiligten in den Griff? Ist man alleine in der Lage, Integration und Bildung zu fördern? Das Problem des Mangels an Sportstätten oder Ausstattung ist beispielsweise ohne Kooperationen überhaupt nicht zu lösen. Qualifiziertes Personal ist auch eher selten in der Zeitung zu finden und über die Finanzen der Vereine und Einrichtungen braucht man kaum zu sprechen...

Probleme gibt es genug und SpoBIG sowie Qualifizierungsoffensive sind gute Projekte, um diese anzugehen. Doch das Allerwichtigste ist bei jedem selbst zu suchen: Bereitschaft zum Engagement und der Glaube, gemeinsam etwas für die Gesellschaft erreichen zu können.

ms



Fit für den Halbmarathon?

Zur Vorbereitung auf den GAG-Rhein-Halbmarathon am 26. Juni 2011 bietet der MTV ab Januar 2011 spezielle Laufkurse an, in denen die Teilnehmer durch spezifisches Lauftraining, Lauschule, eine Laufanalyse und Kräftigung fit für diesen Lauf gemacht werden. Das Training findet einmal wöchentlich unter Anleitung erfahrener Lauftrainer statt.

Weitere Informationen unter www.mtv-koeln.de oder Tel. 0221 969703

